

Course an der Wiener Börse vom 4. April 1885.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 77.

Dienstag, den 7. April 1885.

Erkenntnis. Nr. 3331. Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presb-gericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 73 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift "Slovenec" vom 1sten April 1885 auf der dritten Seite abgedruckten Correspondenz mit der Aufschrift: "Iz Gorice 31. marca", beginnend mit "Minulo nedoljo" und endend mit "napravljeno hudodelstva", begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Grundmachung. Nr. 2123. Vom k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, dass auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt Nr. 12, mit den Localerhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Učakofce am 15. April 1885, vormittags 8 Uhr, begonnen werden wird. Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim gefertigten Bezirksgerichte zu erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen. k. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 1sten April 1885. Oznanilo. St. 2123. Na znanje so dajo, da se bodo na podlagi dozelne postave od 25. sušca 1874, d. z. V, štev. 12, pričelo pozvedbe za napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Učakofce dné 15. aprila 1885 od 8. uri dopoludne v pisarni tukajšnje sodnije,

Grundmachung. Nr. 2011. Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die beschuß Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Unterfernfir angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufzulegen. Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen gepflogen werden. Die Uebertragung amortisirbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor deren Verfassung der Einlagen darum ansucht. k. l. Bezirksgericht Krainburg, am 30sten März 1885.

Grundmachung. Nr. 731. Vom k. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass die auf Grundlage der beschuß Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großklopplein und Pöndorf gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei vom 8. April l. J. an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufzulegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der verfaßten Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der 25. April 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wird. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 a. G. G. amortisirbaren Hypothekarforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor deren Verfassung darum ansucht. k. l. städt.-beleg. Bezirksgericht in Laibach, am 4. April 1885.

Anzeigebblatt.

L. Ehrwerth Zahnarzt Herrengasse Nr. 1 (1215) ordiniert von 9 bis 5 Uhr. 7

Medicinal-DORSCH Lebertran. Apotheke Trnkóczy in Laibach, Rathhausplatz. (318) 15-11

Himbeer-Abguss. Apotheke Trnkóczy zum goldenen Einhorn. Laibach, Rathhausplatz 4. 32-8

Dampf-Leberthranöl. Apotheke Piccoli zum Engel 30-24 Laibach, Wienerstrasse.

Anzeige. Ich mache hiemit den p. t. Bierabnehmern bekannt, dass ich mit 28. März l. J. die Vertretung des Herrn Alois Mayer, Laibach, in Flaschenbier aufgegeben habe und von nun an die Bierbrauerei und Malzfabrik des Herrn Thomas Götz in Marburg verrete. Für das bisherige Vertrauen bestens dankend, empfehle mich zu ferneren Aufträgen [1401] 2-2 hochachtungsvoll Leop. Breclnik Laibach.

Erinnerung. Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Francisca Belc, verehel. Postjančič von Slavina, hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache des Andreas Ditrich von Adelsberg (durch Dr. Den) gegen Mathias Belc von Slavina pcto. 19 fl. 95 kr. ergangene Realoffbielungsbescheid vom 24. November 1884, Zahl 7952, dem für dieselben bestellten Cura-

tor ad actum Herrn Dr. Pitamic, Abbot in Adelsberg, zugestellt worden ist. k. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Februar 1885.

Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest. Gelder zur Verzinsung in Banknoten: 4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent, 8 " " 3 1/2 " " 30 " " 3 3/4 " " In Napoleons d'or: 30tägige Kündigung 3 Procent, 3monatliche " 3 1/4 " " 6 " " 3 1/2 " " Giro-Abtheilung in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 29 in Napoleons d'or ohne Zinsen. Anweisungen auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei. Käufe und Verkäufe von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision. Vorschüsse auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate. auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung. Triest am 1. Oktober 1883.

Dr. Hirsch. bestbekannter Specialarzt für Syphilis und Hautkrankheiten. Syphilis u. Hautkrankheiten (auch veraltete), Geschwüre, Harnröhren- und Blasenleiden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß bei Frauen, in kürzester Zeit radical, ohne Folgeübel und ohne Vernachlässigung. Adresse: Wien, Stadt, Kärntnerstrasse 5 (früher durch viele Jahre Mariabilderstrasse). Ordiniert von 9 bis 4 Uhr. Behandlung auch brieflich (biocret) mit Verschreibung der Medicamente. Honorar mäßig. (852) 21

Bekanntmachung. Nr. 1832. Andreas Simonič von Kleinotof Nr. 8 wurde mit Beschluß des k. l. Landesgerichtes in Laibach ddo. 22. November 1884, Z. 7165, ob Schwachsinnes unter Curatel gesetzt. Zum Curator wurde ihm Mathias Dolenc von Natulit bestellt. k. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. März 1885.

Bekanntmachung. Nr. 1307. Den unbekanntem Martin Drašler'schen Erben wird bekannt gemacht, daß anlässlich einer von Johann Jstenič von Cevca gegen sie eingebrachte Klage pcto. Verjähr.-Anerkennung einer Forderung per 67 fl. 86 kr. C. M. Herr Johann Prast aus Loitsch für sie zum Curator ad actum bestellt worden ist. k. l. Bezirksgericht Loitsch, am 7. Februar 1885.

(1399—2) Nr. 1433.

Executive Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Tintner & Ranschburg in Wien die executive Feilbietung der dem Anton Kamann, Kürschner in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 717 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Rauchwaren und Einrichtungsstücke, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

13. April, die zweite auf den

27. April 1885, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach, Rathhausplatz Nr. 3, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 28. Februar 1885.

(1327—3) Nr. 5235.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Josef Ruzsar in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Johann Dolnicar in Oberbrunnshaga bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. Dezember 1884, Z. 23697, auf den

11. April 1885

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Einlage Nr. 140 und 141 ad Catastralgemeinde Stefansdorf mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 17. März 1885.

(459—3) Nr. 428.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Ule, Bestzer von Laas.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Ule, Bestzer von Laas, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Makar von Laas sub praes. 20. I. M., Z. 428, die Bagatelklage peto. 41 fl. s. A. überreicht, worüber die Bagatellverhandlung auf den

22. Mai 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 B. V. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Lauric, Bestzer von Laas, als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Jänner 1885.

(1239—2) Nr. 1794.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Mathias Erker von Windischdorf erinnert:

Es sei die an denselben lautende diesgerichtliche Erledigung vom 12. Februar 1885, Z. 1056, betreffend den executiven Verkauf der der mj. Josefa Stalzer von Windischdorf gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Mitterdorf Einlage Nr. 347 vorkommenden Realität dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. März 1885.

(1240—2) Nr. 1712.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Franz Fink von Altlag Nr. 29 und Georg Högl von Rufenhof, dann Georg Högl von Rufenhof erinnert:

Es sei die an dieselben lautende diesgerichtliche Erledigung ddo. 24. Februar 1885, Z. 1409, betreffend den executiven Verkauf der den Johann und Ursula Gliebe in Neulag Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Altlag sub Einlage Nr. 283 vorkommenden Realität dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. März 1885.

(1322—3) Nr. 5538.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Petric von Log Nr. 17 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. Jänner 1885, Z. 1790, auf den

11. April 1885

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 195 und 197 ad Steuergemeinde Log mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. März 1885.

(1372—3) Nr. 2944.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Puntar von Gibenshüh die exec. Versteigerung der dem mj. Franz Sterzaj von Sliviz gehörigen, gerichtlich auf 2810 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 43, Urb.-Nr. 88 ad Baumkirchenthurm-Stiftskaplaneigilt St. Barbara zu Wippach wegen schuldigen 300 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und dritte loco rei sitae, die zweite aber hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die zur obigen Realität gehörigen Parcellen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten März 1885.

(1241—2) Nr. 1723.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Karl Pospisil von Suchen, Josef Carl von Slavskas und den Rechtsnachfolgern der mit dem Tode abgegangenen Maria Carl von Slavskas erinnert:

Es sei die an dieselben lautende diesgerichtliche Erledigung ddo. 5. Februar 1885, Z. 850, betreffend den executiven Verkauf der den Josef und Helena Carl von Slavskas gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Kostel sub tom. III, fol. 382 vorkommenden Realität dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. März 1885.

(1288—2) St. 1686.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Jakobu Wardjanu iz Črnomlja, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 6ega marcija 1885, št. 1686, tožiteljice Bare Kren iz Črnomlja zaradi priposestovanja gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (kurator ad actum), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k ustmenemu rednemu postopku določilo v dan

30. maja 1885

dopoludné ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dne 7. marcija 1885.

(1305 - 2) St. 1368.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Josipu Kroticu iz Preloke šte. 48, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 19. svečana 1885, št. 1368, tožitelja Mika Kroteca iz Preloke zaradi užitka gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (kurator ad actum), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k ustmenemu rednemu postopku določilo v dan

30. maja 1885

dopoludné ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dne 20. februvarija 1885.

(1368—2) St. 1633.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji daje Urši, Ani in Marjeti Prek, vsi neznane bivališča, na znanje:

Vložil je proti njim pri tej sodniji Janez Čož iz Račic tožbo de praes. 11. marcija 1885, št. 1633, za pripoznanje zastaranja in ugasnenja intabuliranih terjatev 150 gld. s. pr., na katero tožbo se je v skrajšano razpravo določil dan na

28. aprila 1885

ob 9. uri dopoludné pri tukajšnji sodniji.

Ker ni znano, kje zatoženci bivajo, postavlja se jim na njih nevarnost in troške Janez Mandelj iz Stangarskih Poljan kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to zatožencem v svrhu, da pridejo o pravem času sami, ali pa si preskrbé drugega zagovornika in ga naznanijo tej sodniji, da v obče storé vse redno in pripravijo, kar potrebujejo za svoj zagovor, inče bi se ta pravna stvar obravnavala s postavljenim kuratorjem in bi si naj zatoženci, ki svoje dokaze izročé, ako hočejo tudi imenovanemu kuratorju, pripisali sami sebi nasledke, nastale iz kakega zakasnenja.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji, dne 21. marcija 1885.

(1177—2) St. 1796.

Objava.

C. kr. okr. sodnija krška naznanja s tem, da je Janez Makar iz Straže pri sv. Vidu zoper Jakoba Mla-

karja in njegove neznane pravne naslednike pri tej sodniji zavoljo priposestovanja vinograda vlož. št. 64 katastralne občine Senuše tožbo vložil, ter se v ustmeno razpravo odloči dan na

24. aprila 1885

ob 8. uri zjutraj pri tej sodniji.

Ker prebivališče toženih tej sodniji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se France Malenšek iz Zaloke za skrbnika v tem dejanji (kuratorja ad actum) za njih zastopanje in nevarnost ter troške.

To se zatoženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodniji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnija krška dne 26. februvarija 1885.

(1178—3) St. 1797.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija krška naznanja s tem, da je Mica Šribar iz Ardra zoper Mico Junker in njene neznane naslednike pri tej sodniji zavoljo priposestovanja posestva vložna št. 421 kat. občine krške tožbo vložila, ter se v ustmeno razpravo v tej tožbi odloči dan na

24. aprila 1885

ob 8. uri zjutraj pri tej sodniji.

Ker prebivališče toženih tej sodniji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Fran Malenšek iz Zaloke za skrbnika v tem dejanji (kuratorja ad actum) za njegovo zastopanje in na njih nevarnost in troške.

To se zatoženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodniji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnija krška dne 26. februvarija 1885.

(1179—3) St. 1798.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija krška naznanja s tem, da je Jože Metelko iz Gmajne št. 8 zoper Katro Metelko in njene neznane pravne naslednike pri tej sodniji zavoljo izbriša zastavne pravice v dolgu 54 gld. 36¹/₂ kr. tožbo vložil, ter se v ustmeno razpravo odločil dan na

24. aprila 1885

ob 8. uri zjutraj.

Ker prebivališče toženih tej sodniji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Janez Vizlar z Gmajne za skrbnika v tem dejanji (kuratorja ad actum) za njegovo zastopanje in na njih nevarnost in troške.

To se zatoženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo, ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodniji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnija krška dne 26. februvarija 1885.

Bekanntmachung.

1362-2) Nr. 1035.
Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef Milharic von Slavina, den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Theresia Zele von Slavina hiemit erinnert, dass der in der Executionssache des Paul Besejak, k. k. Notar in Adelsberg, gegen Franz Bole von Slavina pcto. 39 fl. 15³/₄ kr. eingegangene Feilbietungsbescheid vom 18. November 1884, Z. 7939, dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Doctor Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, zugestellt worden ist.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Februar 1885.

Dritte exec. Feilbietung.

1212-2) Nr. 564.
Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 572 de 1884 bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Herrn Franz Neubauer von Neubegg (Wormund des mj. Josef Werhar) wider Anton Kristof von Kalce am 25. April 1885 zur dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Treffen, am 27sten Februar 1885.

Executive Realitätenversteigerung.

1151-3) Nr. 934.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Svete von Rakitna die executive Versteigerung der dem Josef Belaj von Untertobe gehörigen, gerichtlich auf 2522 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 285 und 296/1 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 17. April, die zweite auf den 16. Mai und die dritte auf den 17. Juni 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Februar 1885.

Executive Realitäten-Versteigerung.

1150-3) Nr. 787.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Jvanc von Stermer, Bezirk Großlaschitz, die executive Versteigerung der dem Mathias Weden von Dredel gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. geschätzten Realität sub.-Nr. 374/359 ad Radlitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 17. April, die zweite auf den 16. Mai und die dritte auf den 17. Juni 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Februar 1885.

Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Februar 1885.

Relicitation.

1152-3) Nr. 1144.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Theresia Palcic, nun in Laibach (durch den Nachhaber Anton Kulec von Laas), die Relicitation der früher der Helena Zgone von Topol gehörig gewesen, unterm 18. Jänner 1884 von Anton Kraje von Metule um den Meistbot per 1552 fl., im Executionsweg erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 225 ad Grundbuch Herrschaft Ortenegg bewilligt und hiezu die Tagung auf den 17. April 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, dass hiebei die obige Realität auch unter dem Ersetzungspreise an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Februar 1885.

1193-3) Nr. 437.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Wutscher von Brezovica die executive Versteigerung der dem Lorenz Borje von Pristava gehörigen, gerichtlich auf 2164 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Feistenberg Rectif.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 28. April, die zweite auf den 28. Mai und die dritte auf den 30. Juni 1885,

Executive Realitätenversteigerung.

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswert am 16. Jänner 1885.

Executive Realitätenversteigerung.

1156-3) Nr. 679.
Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- als Rentamtes Sittich die executive Versteigerung der dem Martin Kastle von Hudo Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 14 der Catastralgemeinde Bösendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 16. April, die zweite auf den 21. Mai und die dritte auf den 18. Juni 1885,

Executive Realitätenversteigerung.

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 20sten Februar 1885.

Edict.

1168-3) Nr. 633.
Beim k. k. Steuer- als gerichtlichen Depositenamte Oberlaibach erliegen seit mehr als 30 Jahren nachstehende Depositen, als:

- 1.) Für Franz Turbic von Podpeč das Sparcassbüchel Nr. 22 649 pr. 42 fl.;
- 2.) für die Gregor Svete'sche Executionsmasse die Barschaft per 3 fl. 41¹/₂ kr.;
- 3.) für Michael Bivl von Altoberlaibach bar 42 fl. 35 kr.;
- 4.) Erlös für ein von Anton Urankar von Kragen angeblich gestohlenen Mehl per 2 fl. 10 kr.

Die unbekanntem Eigenthümer dieser Depositen werden aufgefordert, innerhalb einer Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre Ansprüche darauf hiergerichts geltend zu machen, widrigens nach obiger Frist die Depositen für fällig erklärt und an die Staatscasse übergeben werden würden.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. März 1885.

Executive Realitätenversteigerung.

1079-3) Nr. 439.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Carl Wilhar von Mautersdorf die executive Versteigerung der dem Anton Konitsch in Nussdorf Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 1627 fl. geschätzten Realität neue Einlage Nr. 17 ad Catastralgemeinde Nussdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 22. Mai, die zweite auf den 22. Juni und die dritte auf den 24. Juli 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Jänner 1885.

Erinnerung

991-3) Nr. 457.
an Franz Zalokar, Johann Turf von Loka und Stefan Egil von Karlstadt.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird den Franz Zalokar, Johann Turf von Loka und Stefan Egil von Karlstadt hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Fr. Aloisia Zalokar von Landstraf die Klage auf Anerkennung der Erlöschung des Pfandrechtes und Bewilligung der Löschung desselben bei der Realität Einl.-Nr. 110 ad Catastralgemeinde Landstraf eingebracht, und wird hierüber die Tagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 27. April 1885 früh hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens

an Valentin Mörstel unbekanntem Daseins und seine unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Valentin Mörstel unbekanntem Daseins und seinen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Zusner von Wurzen Nr. 16 die Klage auf Ersetzung der Realität zu Wurzen sub Grundbuch-Einlage Nr. 115 der Catastralgemeinde Wurzen eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 19. Mai 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Probaty von Wurzen als Curator ad actum bestellt.
Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 9ten Jänner 1885.

an Paul Mörstel unbekanntem Daseins und seinen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Paul Mörstel unbekanntem Daseins und seinen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Zusner von Wurzen Nr. 16 die Klage auf Ersetzung der Hausrealität in Wurzen Nr. 16 sub Einlage Nr. 114 der Catastralgemeinde Wurzen eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 19. Mai 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Probaty von Wurzen als Curator ad actum bestellt.
Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 9ten Jänner 1885.

1039-3) Nr. 39.
Erinnerung
an Paul Mörstel unbekanntem Daseins und seinen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Paul Mörstel unbekanntem Daseins und seinen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Zusner von Wurzen Nr. 16 die Klage auf Ersetzung der Hausrealität in Wurzen Nr. 16 sub Einlage Nr. 114 der Catastralgemeinde Wurzen eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 19. Mai 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Probaty von Wurzen als Curator ad actum bestellt.
Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 9ten Jänner 1885.

1038-3) Nr. 38.
Erinnerung
an Valentin Mörstel unbekanntem Daseins und seine unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Valentin Mörstel unbekanntem Daseins und seinen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Zusner von Wurzen Nr. 16 die Klage auf Ersetzung der Realität zu Wurzen sub Grundbuch-Einlage Nr. 115 der Catastralgemeinde Wurzen eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 19. Mai 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Probaty von Wurzen als Curator ad actum bestellt.
Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 9ten Jänner 1885.

Danksagung.

Die Generalversammlung der löblichen **krainischen Sparcasse** hat am 12. März der Veldoser Feuerwehr den namhaften Betrag von 200 fl. votiert, für welche Spende der tiefgefühlte Dank hiermit öffentlich ausgesprochen wird. (1411)

Gemeindeamt Veldes am 1. April 1885.
Für den Bürgermeister:
Joh. Mallner, Gemeinderath.

(1410) Zwei bequeme 3-1

Kellerräume

ausser der Verzehrungssteuerlinie sind im neugebauten Wohnhause nächst dem **Rudolfsbahn-Stationengebäude** in Laibach **sogleich billig zu vermieten.**
Auskunft: Wienerstrasse Nr. 29.

Freiwillige Licitation.

Am 9. April 1885 **Schustergasse Nr. 3, I. Stock** (1387) 3-2
Möbel, Bettzeug, Bilder, Ankleidespiegel, Bücher etc.



Der **beste Motor**
Friedrich & Jaffé
Fabrik-Wien, III. Hauptstr. 109.

(1088) 7

Strick- und Wirkware,
Dr. Gust. Jägers
Normalwäsche,

Strümpfe, Socken, Schwimmbosen, Schweissauger, Handschuhe **Damen-Jacken**

über das Kleid zu tragen, etc. etc., in reichster Auswahl und zu billigstem Preise bei

C. J. Hamann
Rathhausplatz.

Krainische Baugesellschaft.

Die eilfte ordentliche **Generalversammlung der Actionäre**

findet am 12. Mai 1885 nachmittags 5 Uhr im I. Stocke des Hotels „Stadt Wien“ statt.

Behufs Theilnahme an derselben sind die Actien **bis längstens 28. April d. J.** bei der Casse der Gesellschaft gegen Empfangnahme der Legitimationskarten zu deponieren.

Tagesordnung.

- 1.) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses und Ertheilung des Absolutiums.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Ergänzungswahl in den Verwaltungsrath.
- 5.) Neuwahl des Revisionsausschusses.
- 6.) Allfällige nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge.

Laibach im März 1885.

(1385) 3-2

Der Verwaltungsrath.

! Neueste Erfindung!

Auf dem Gebiete der Hut-Industrie einzig großartig und ausgezeichnet. Es gibt unter allen bisher erzeugten Hüten durchaus nichts Besseres, Praktischeres, Dauerhafteres, Billigeres, Bequemeres und fast Unverwüsthcheres, als diese nach neuester Methode mittelst hydraulischer Kraft erzeugten prachtvollen, weltberühmten, gefütterten

Pr. Stück fl. 1-30

National-Hüte

für Herren, Damen, Knaben und Mädchen, passend für alle vier Jahreszeiten.

Pr. Dutzend fl. 13.



Diese wunderbar auf jeden Kopf passenden Hüte sind aus feinem weichen Wiener Filz, in jeder beliebigen Farbe und in allen Größen zu haben; das Passendste Tragen für Arm und Reich, für Cavalier, Bürger und Arbeiter. Wer daher um einen Spottpreis einen ewig schönen, unverwüsthlichen Hut besitzen will, ob Herr oder Dame, wende sich einzig und allein nur an

J. H. Rabinowics, Hut-Manufactur, Wien, II., Schiffamtsgasse Nr. 20.

Ich mache darauf aufmerksam, daß diese neue Erfindung bald nachgeahmt sein dürfte und daß alle anderen Hüte an Qualität weit hinter meinen Hüten zurückstehen. (1259) 6-2

Verfendung in die Provinz gegen Nachnahme.

Prämiirt Wien. Wichtig Prämiirt Berlin.
für alle Besitzer von Dampfanlagen.

Unsere nach einem neuen Verfahren hergestellte

Kieselguhr-Wärmeschutzmasse

ist das anerkannt vorzüglichste und billigste Mittel gegen Wärme-Ausstrahlung bei Dampfrohrlungen, Cylindern und Dampfbehältern jeglicher Art. Glänzende Empfehlungen kaiserlicher, königlicher und päpstlicher Behörden sowie der bedeutendsten Industriellen Europas.

Für Haltbarkeit und Nutzeffect langjährige Garantie.

Posnansky & Strelitz

Erste und älteste Fabrik von Wärmeschutzmasse in Oesterreich-Ungarn.
Wien, I., Maximilianstraße Nr. 13
Berlin Kopenhagen Aöln a. B.
(3309) 16-16 Wir halten beständiges Lager in **Budapest, Prag, Brünn, Währ.-Osttau, Vieditz.**

Patente in fast allen Staaten. **Oehlers Fussboden-Wichse** Prämiirt Teplitzer Ausstellung 1884.

für Parket- und weichen Fussboden in Gelb, gelbbrauner, brauner und Naturfarbe wird von allen Seiten als der billigste, haltbarste, praktischste und eleganteste Fussbodenanstrich bezeichnet. (942) 15-5
Vorteile: 1.) Vollständig streichfertig. 2.) Anwendbar durch jedermann. 3.) In 1 Stunde trocknend. 4.) Da^{er} mühevollen Bürsten überflüssig, da ein prachtvoller Glanz schon durch einmaliges leichtes Abreiben mittelst eines Woll-Lappens oder Bürste zum Vorschein kommt. 5.) Das Holz während. 6.) Auf Parkets und gestrichene Zimmer empfiehlt sich naturfarbige, auf ungestrichene und abgenutzte gestrichene Zimmer farbige Wichse, und wird gebeten, bei Bestellung die Farbe zu bestimmen.

Preis per Kilo-Dose fl. 1,80 ab Wien.

Droguisten, Zimmerputzer, Parketfabriken etc. Rabatt. Versandt an Consumenten prompt gegen Nachnahme. — Gebrauchsanweisungen sende bereitwilligst.

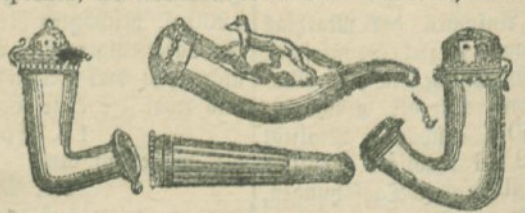
Meerane Oswald Oehler Wien, I., Schellinggasse 5.
in Sachsen. Patent-Wachsfabriken.
Niederlage in Laibach bei Herrn **H. L. Wencel, Rathhausplatz.**
Weitere Niederlagen werden stets zu errichten gesucht.

Harlander Strickgarn und Spulenzwirn

(4370) bei der Wiener und Pariser Weltausstellung mit den höchsten Preisen ausgezeichnet, allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität, sind zu beziehen durch alle Engros- und bedeutenden Detail-Geschäfte der österr.-ungar. Monarchie. (14-13)
Niederlage in Wien bei **Mathias Salcher & Söhne, I., Werderthorgasse Nr. 2 a.**

Jetzt! oder nie!

Die ungeheuren Vorräthe der fertig gestellten **echten Meerschaum- und Bernsteinwaren** einer bedeutenden Fabrik habe ich zur Veräusserung übernommen, und um die Waren schnellstens zu Geld zu machen, verkaufe ich zu solchen Spottpreisen, dass kaum der Arbeitslohn bezahlt ist, nämlich jedes Stück



um nur fl. 1,50.

Tabakpfeifen, Prachtstücke, aus echtem, feinstem Meerschaum sammt feinsten **Chinasilber-Beschlägen,** in jeder beliebigen Form **Ulmer, Debrecziner, Csikos, Rakoozy** oder wie immer, geschnitzt, glatt, jedes Stück nur fl. 1,50. (834) 6-6

Cigarren- und Cigarrettenspitzen aus echtem, feinstem Meerschaum, mit feinsten, echten **Bernstein-Mundspitzen** und 30 verschiedenen Formen, glatt oder geschnitzt, mit reicher Bildhauerarbeit, mit Pferden, allerlei Thieren, mit Blumen, Verzierungen und Phantasie-Schnitzerei. Jedes Prachtstück in einem Sammt-Etui kostet **blos fl. 1,50.**

Für die Echtheit meiner Meerschaumwaren leiste ich Garantie. Verkauf und Versendung gegen Postnachnahme nur kurze Zeit durch die renommierte Firma:

Rabinowicz's Meerschaumwaren-Depôt
Wien, II., Schiffamtsgasse 20.